

# View

Referenzmagazin  
2017

MAAT, AL\_A

**Tanz auf der Welle**

Port House, Zaha Hadid Architects

**Filigrane Wucht**

# Qualität, Komfort und Design sind immer im Trend.

## Herausgeber

Geberit International AG,  
Corporate Communications,  
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

## Gestaltung und Realisation

Linkgroup AG, Zürich  
[www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

## Auflage

30000. Erscheinung: einmal jährlich.  
Die Wiedergabe einzelner Beiträge,  
auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis  
der Redaktion gestattet.

## Zum Titelbild

Das Lissabonner Museu de Arte, Arqitetura  
e Technologia des Büros AL\_A schliesst nicht  
bloss eine Lücke – nein, es vervollständigt  
die beliebte Uferpromenade entlang des Tejo.

## Bilder

Aarhus | Billeder (Seiten 46/47)  
A'DAM Toren (Seiten 4, 24)  
Augusto Da Silva (Seite 32)  
Ben Huggler (Seiten 11, 12–15, 33)  
Brett Boardman (Seite 9)  
De Jong Luchtfotografie/Henk de Jong (Seite 34)  
Diego Opazo (Seiten 4, 6/7)  
DGT. Dorell. Ghotmeh. Tane/Architects (Seite 30)  
EDP Foundation (Seite 26)  
Francisco Nogueira (Cover)  
Fran Silvestre Arquitectos (Seite 7)  
Helen Binet (Seite 4)  
Hufton + Crow (Seiten 14/15, 27)  
Iwan Baan (Seiten 5, 37)  
Janez Marolt (Seite 8)  
Jannes Linders (Seiten 5, 40/41)  
Julian Salinas (Seite 29)  
Kunstmuseum Basel (Seite 29)  
Kuvatoimisto Kuvio Oy (Seiten 42/43)  
Michael Suter (Seiten 16/17, 25)  
Miran Kambič (Seite 19)  
Modern Plumbing (Seite 39)  
Mohammad El Kurdi (Seite 10)  
Nicholas James (Seiten 20/21)  
Patrick Bingham-Hall (Seiten 22/23)  
Paulo Coelho (Seite 5)  
Stefano Graziani (Seite 28)  
Takuji Shimmura (Seiten 30/31)  
Tom Rossiter (Seite 21)  
Tristan McLaren (Seite 38)  
Werner Huthmacher (Seiten 18, 36)  
Zaha Hadid Architects (Seite 12)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

**In der Gliederung dieses Hefts steckt eine Botschaft. Sie werden sie unschwer erkennen: Von der Rubrik «Wohnen» bis hin zu den «Public»-Projekten machen wir einen Bogen vom privaten zum öffentlichen Raum. Naturgemäss variiert der Bekanntheitsgrad der dabei gestreiften Referenzen stark. Zu den bekannten und vieldiskutierten Projekten des Jahres 2016 gehört sicherlich das Port House der leider verstorbenen Architektin Zaha Hadid in Antwerpen.**

Andere Projekte haben für weniger Schlagzeilen gesorgt und sind daher kaum einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Die Überlegungen, die unserer Auswahl zugrunde liegen, sind vielfältig. Natürlich spielt die Beziehung des Projekts zum jeweiligen räumlichen Kontext eine zentrale Rolle. Das Port House, als neues Bindeglied zwischen der Stadt Antwerpen und ihrem fast endlosen Hafengebiet, ist in diesem Sinne beispielhaft. Das wellenförmige MAAT in Lissabon von Amanda Levete, das auf der Titelseite abgebildet ist, oder das mitten ins dichtbesiedelte Singapur «gepflanzte» Hotel Oasia Downtown von WOHA darf ebenfalls hervorgehoben werden.

Wir, die Geberit Gruppe, sind stolz darauf, derlei Projekte zu begleiten und unsere Partner weltweit mit unserem Know-how und unserer Erfahrung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Diese Aufgaben werden immer vielfältiger und erfordern ein grosses Mass an Hingabe. Wenn Sie sich die Zeit nehmen und die Seiten dieses Hefts durchblättern, bekommen Sie einen Eindruck davon, was es heisst, gemeinsam mit den Bauprofis die perfekte Lösung für die konkret zu bewältigende Bauaufgabe zu erarbeiten. In diesem Sinn möchte ich Sie herzlich dazu einladen, sich an ausgewählte Schauplätze dieser Welt versetzen zu lassen und die Ergebnisse dieser Partnerschaft kennenzulernen. Weitere Beispiele finden Sie auf unserer Website [www.geberit.com](http://www.geberit.com).



Christian Buhl, Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Geberit Gruppe

## Wohnen

Casa de Aluminio, Spanien	6
Living in Alpine Village, Slowenien	8
Coastview Residence, Australien	9
Beirut Terraces, Libanon	10



↑ Das von Fran Silvestre Arquitectos konzipierte Aluminiumhaus in Madrid spricht mit viel Geschick die Sinne an.



↑ Blick durchs Atrium-Glasdach des neuen Antwerpener Wahrzeichens: Port House von Zaha Hadid Architects.

## Arbeiten

Port House, Belgien	12
On, Schweiz	16
Der Erste Campus, Österreich	18
NZS-Hauptsitz, Slowenien	19



← Der frühere Shell-Hauptsitz in Amsterdam ist zu neuem Leben erwacht und heisst jetzt A'DAM Toren.

## Hospitality

The LondonHouse, USA	20
Oasia Downtown, Singapur	22
A'DAM Toren, Niederlande	24

## Kultur

MAAT, Portugal	26
Kunstmuseum Basel, Schweiz	28
Nationalmuseum, Estland	30
Russisch-orthodoxes Zentrum, Frankreich	32



↑ Das MAAT hat im Lissabonner Stadtteil Belém seine Tore geöffnet.

↓ Alles überragend: das Dach des neuen Zentralbahnhofs von Den Haag.



## Public

Nieuw Centraal, Niederlande	40
Löyly, Finnland	42

## Institutionen

Interview «BIM in der Praxis»	34
CBBM, Deutschland	36
Blavatnik School of Government, Grossbritannien	37
Nelson Mandela Children's Hospital, Südafrika	38



↑ Ein Forum bildet den zentralen Bezugspunkt innerhalb der in Oxford angesiedelten Blavatnik School of Government.

Update eines Klassikers	11
Nordische Note	25
Systematisch sparsam	33
Greenbuilding Index Geberit	44
Spektrum	45
Wasserwege	46

Wohnen

# Gekonntes Lichtspiel

Casa de Aluminio, Madrid, Spanien



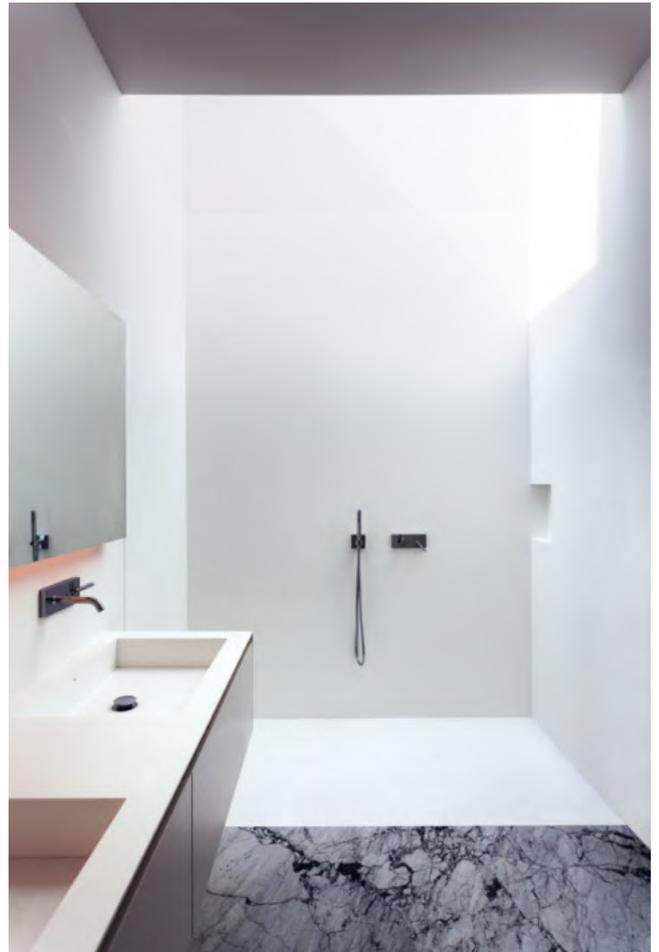
---

## Casa de Aluminio

Bauherr: Privat  
Architektur: Fran Silvestre Arquitectos  
Planung: Serconex  
Ausführung: Enain S.L.

### Geberit Know-how

Unterputzspülkasten Sigma 12 cm  
Betätigungsplatte Sigma40 mit Geruchs-  
absaugung DuoFresh



↑ Sicht- und auch spürbare Qualität prägt den minimalistisch ausgestalteten Badbereich.

**«Natürliches Licht» heisst das Thema dieser Madrider Villa. Es durchdringt die gesamte Komposition von Fran Silvestre – von der schimmernden Gebäudehülle bis hin zum minimalistisch ausgestalteten Bad.**

← Farbkontraste und Helligkeitsunterschiede sind für Fran Silvestre mehr als Stilmittel – sie lenken die Raumwahrnehmung.

Neben Mentor Álvaro Siza Vieira zählt Fran Silvestre den für seine Metallskulpturen bekannten Künstler Andreu Alfaro zu seinen Vorbildern; auf die «materielle» Verbundenheit verweist im Fall des Aluminiumhauses schon der Name. Die Madrider Villa ist indes vor allem aufgrund des geschickt orchestrierten Lichtspiels beispielhaft. Voraussetzung dafür ist die kompakte Anordnung der Zimmer um ein zentrales, lichtdurchflutetes Treppenhaus. Auch der Badbereich profitiert so von der natürlichen Helligkeit.

Funktionell gliedert sich die Raumhierarchie in eine Tageszone im Erdgeschoss und eine Nachtzone auf dem Niveau darüber: Tagsüber wird die gleissende Helligkeit durch den weissen Granit nach innen getragen und dabei gemildert; nachts locken sichtgeschützte Bereiche im aluminiumverkleideten oberen Stockwerk ins Freie. ←

---

### Gute Luft, gute Laune

Ähnlich wie Licht beeinflussen Gerüche unser Wohlbefinden. Die Betätigungsplatte Geberit Sigma40 verknüpft die 2-Mengen-Spülung mit einer effizienten Geruchsabsaugung. Dank DuoFresh Technologie werden unangenehme Gerüche direkt in der WC-Schüssel abgesaugt und mittels eines Aktivkohlefilters neutralisiert.



# Tradition & Moderne

Living in Alpine Village, Stara Fužina, Slowenien



↑ Der alpine Kontext ist in den Wohnräumen stets präsent.

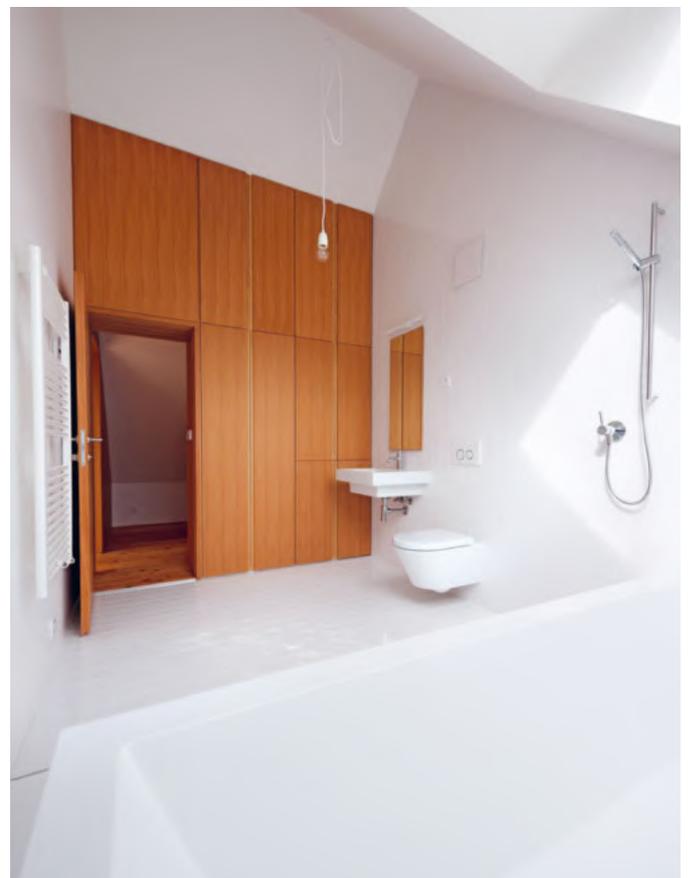
## Living in Alpine Village

Bauherr: Privat  
 Architektur: Skupaj Arhitekti  
 Planung: IZR d.o.o.  
 Ausführung: MM Term –  
 Ogrevalni Sistemi

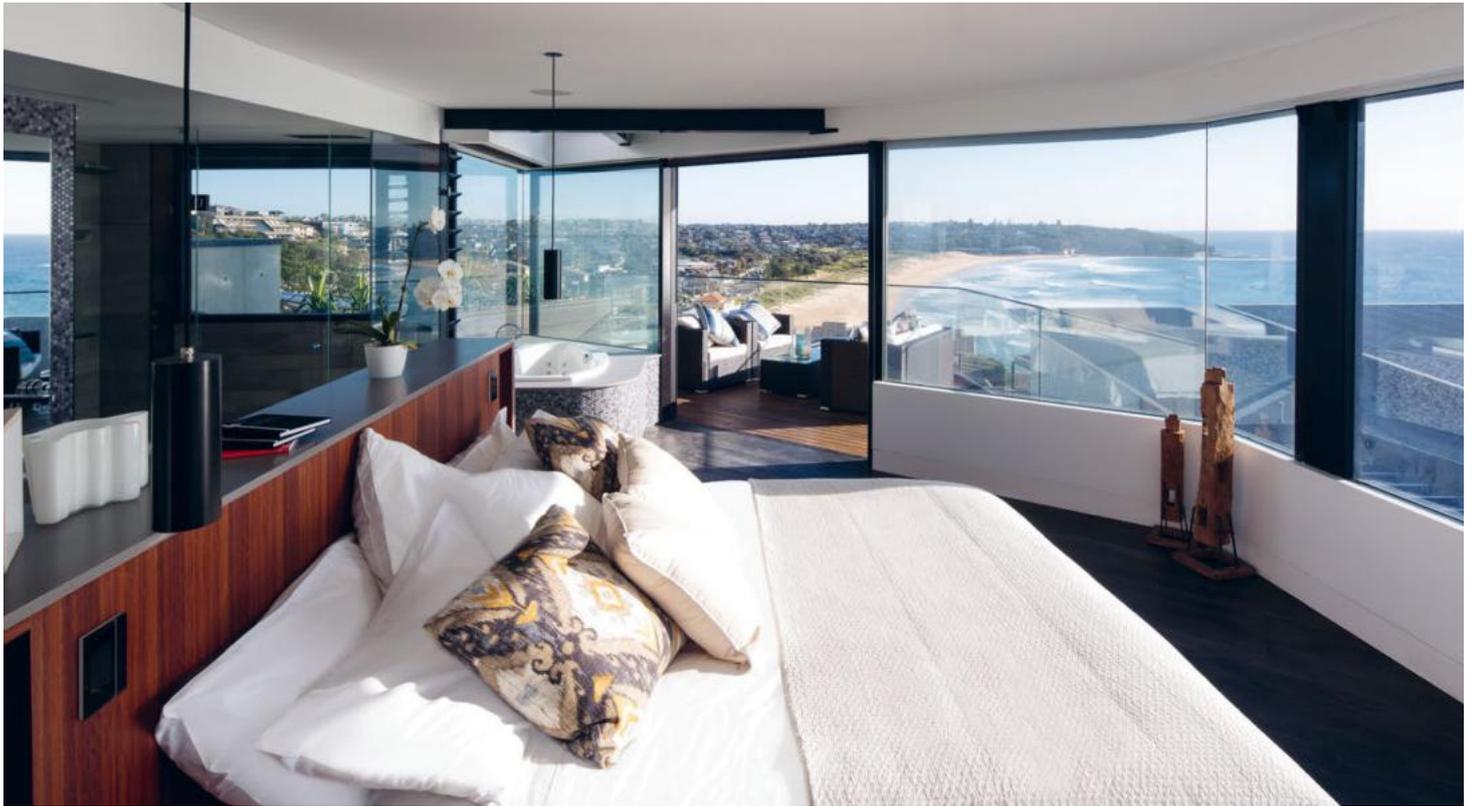
Geberit Know-how  
 Unterputzspülkasten Sigma 12 cm  
 Betätigungsplatte Sigma20  
 Duschbodenablauf

Stara Fužina ist kein Ort wie jeder andere. Das beschauliche Bauerndorf am Rand des slowenischen Triglav-Nationalparks kennt besonders strenge Baubewilligungsverfahren. Entsprechend eng waren die Grenzen gesteckt, als es darum ging, dieses Haus für eine einheimische Familie zu konzipieren. Skupaj Architekten haben die Gratwanderung geschafft: Gezielt setzen sie ortstypische Stilmittel wie das stellenweise tiefergezogene Dach ein; gleichwohl kommt die Experimentierfreude keinesfalls zu kurz, wovon der Sichtbeton im Innenbereich zeugt. Unter dem Strich schafft die Verbindung traditioneller und moderner Elemente Raum für eine genuin-alpine Behaglichkeit.

Anstelle von rein dekorativen Effekten setzen Skupaj Architekten auf klare Linien und funktionelle Strenge, gerade auch im Badbereich. Zur Anwendung kommt dabei die bewährte Geberit Spültechnik, deren sprichwörtliche Zuverlässigkeit auf ausgiebigen Tests einerseits und millionenfachem Praxiseinsatz andererseits beruht. ←



↑ Der Badbereich präsentiert sich hell und einladend.



↑ Auf der meerzugewandten Seite macht die Coastview Residence ihrem Namen alle Ehre.

# Luv & Lee

Coastview Residence,  
Freshwater, Australien

Freier Blick auf Freshwater Beach lautete das Gebot bei diesem Traumhaus für eine junge Familie. Der mehrstöckige Bau befindet sich auf einem Felsvorsprung oberhalb des bei Surfern beliebten Strandes nördlich von Sydney. Bei der Raumaufteilung standen auf der dem Meer zugewandten Seite grosszügige Wohnflächen und Fensterfronten im Vordergrund. Demgegenüber galt es auf der meerabgewandten Seite, wo sich die Badezimmer befinden, mit räumlichen Einschränkungen klarzukommen.

Mit der Vorwandtechnik von Geberit wurde sichergestellt, dass trotz allem in sämtlichen fünf Badezimmern ein stimmiges, modernes Raumgefühl entstand. Adam Powell, der bereits seit 13 Jahren mit Produkten von Geberit arbeitet, wurde mit dem Einbau der Unterputzspülkästen beauftragt. «Die Reputation von Geberit als führendem Schweizer Hersteller von Sanitärtechnik vermittelte den Hauseigentümern das notwendige Vertrauen in die Produkte.» ←

### Coastview Residence

Bauherr: Privat  
Architektur: Studio P  
Planung und Ausführung: Powell Plumbing

Geberit Know-how  
Unterputzspülkasten Sigma75  
Betätigungsplatte Sigma50



↑ Den beschränkten Platzverhältnissen zum Trotz präsentieren sich die WCs auf der meerabgewandten Seite überraschend grosszügig.

Pouné Parsanejad, Geschäftsführer Studio P

«Die Betätigungsplatte Sigma50 passt wunderbar zum gesamten Finish des Hauses.»

# Schichtarbeit

Beirut Terraces, Beirut, Libanon

↓ Die 26 Stockwerke sind versetzt angeordnet, so dass ein vielseitiges Wechselspiel von Innen- und Aussenbereichen möglich wird.



Aus dem Projektbeschrieb von Herzog & de Meuron

**«Phönizier, Römer, Mameluken, Ottomanen und die Kolonialherrscher, sie alle präg(t)en die Stadt und ihre Gebäude. Das Design von Beirut Terraces nimmt die Schichten dieser turbulenten Vergangenheit in sich auf.»**

Das «Paris des Nahen Ostens» ist nach unruhigen Zeiten wiedererwacht, was nicht zuletzt in einer regen Bautätigkeit zum Ausdruck kommt. Neben Architekten mit Beirut-Wurzeln wie Bernard Khoury sind vermehrt auch die globalen Büros aktiv. Auf eine Reihe geplanter Projekte wie das Beirut Museum of Art von Hala Wardé oder den neuen Hauptsitz der Banque Libano-Française von Snøhetta darf man folglich gespannt sein.

Schon realisiert ist der Wohnturm Beirut Terraces von Herzog&de Meuron. Das 119 Meter hohe, 26 Stockwerke umfassende Gebäude ist Teil des ambitionierten Masterplans für den Stadtteil Minet el-Hosn und setzt auf gehobenen Komfort sowie umweltverträgliche Technologien. Die versetzte Anordnung der einzelnen Etagen führt zu vielfältigen Wohnsituationen; tatsächlich ist jedes der 130 Appartements einzigartig. ←

## Beirut Terraces

Bauherr: Benchmark

Architektur: Herzog & de Meuron

Innenarchitektur: Vincent Van Duysen

Geberit Know-how

Waschtisch Keramik Preciosa II

WC-Keramik Keramik 4U



# Update eines Klassikers

Geberit Betätigungs-  
platte Sigma20

---

Christoph Behling, Produktdesigner

**«Die Technologie und die Konstruktion, also das Know-how dahinter, sieht man nicht. Man kann es nicht mal erahnen. Innovation hört bei Geberit nicht bei der Hülle auf. Man arbeitet hier sozusagen von innen nach aussen.»**

Christoph Behling, in Genf geboren und in Deutschland aufgewachsen, gründete 2004 sein eigenes Designstudio in London. Zusammen mit den Entwicklern von Geberit hat er seither eine Reihe von Betätigungsplatten gestaltet, angefangen bei der Geberit Sigma20. Das Modell mit den zwei Ringen – durch millionenfachen Einsatz eng mit der Marke Geberit assoziiert – wurde nun neu gestaltet. Dabei ging es nicht um Effekthascherei, sondern um «eine sanfte Evolution des gleichen Themas», wie es der Designer selbst ausdrückt. Und weiter: «Bei Geberit gibt es die Vision, Technologie, Infrastruktur und Ästhetik miteinander zu verbinden, um das Bad der Zukunft zu schaffen. Und alles geschieht mit dem Mut zum Unsichtbaren.» ←

---

Referenzobjekte mit Geberit Betätigungsplatte Sigma20:  
Living in Alpine Village (Seite 8), NZS-Hauptsitz (Seite 19),  
MAAT (Seite 26)



Designer Christoph Behling im Video:  
→ [www.geberit.com/einblicke](http://www.geberit.com/einblicke) → Fenster zur  
Technik

# Alle an Deck

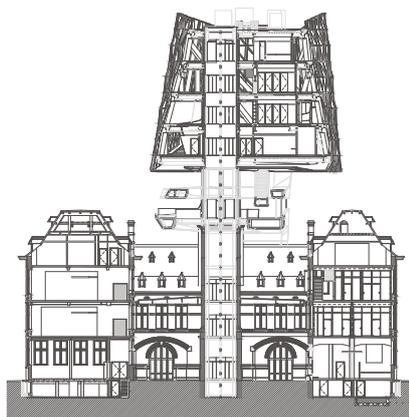
Port House, Antwerpen, Belgien



↑ Die funkelnden Glaspaneele des Erweiterungsbaus referenzieren auf den Diamantenhandel, der Antwerpen zu Wohlstand verhalf.



↑ Das ursprüngliche Gebäude – strategisch am Ende des Kattendijkdocks positioniert – diente lange Zeit als Feuerwehredepot. Dem neuen Port House kommt vor diesem Hintergrund eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen der Stadt und ihrem Hafen zu.



## Port House

Bauherr: Hafenbehörde Antwerpen  
Architektur: Zaha Hadid Architects  
Planung & Ausführung: Vliegen NV

## Geberit Know-how

Installationssystem Duofix  
Elektronische Urinalsteuerungen  
Versorgungssystem Mepla  
Gebäudentwässerungssystem PE-HD  
Dachentwässerungssystem Pluvia

Greenbuilding: BREEAM



**Rund 500 Mitarbeitende der Hafenbehörde von Antwerpen haben Quartier bezogen. Ihre neuen Arbeitsplätze liegen an strategischer Lage in einem früheren Feuerwehrdepot, dem von Zaha Hadid Architects ein funkelnder Diamant aufgesetzt wurde.**

Die Ausmasse des flächenmässig grössten Frachthafens der Welt kann man von der Dachterrasse des Museum aan de Stroom (MAS) höchstens erahnen. Über sage und schreibe 130 Quadratkilometer erstrecken sich die Containerterminals und petrochemischen Anlagen bis hinauf zur niederländischen Grenze. Anders als sein ewiger Rivale in Rotterdam ist der Hafen von Antwerpen nicht durch Aufschüttungen derart gross geworden. Stück für Stück wurde jedes der 48 Docks dem Land abgerungen und mit dem Wasser der Schelde geflutet.

#### **Die Bande erneuern**

Das Labyrinth aus Lagerhallen, Schleusen und Kanälen ist für Aussenstehende nicht zu durchdringen. Daran mag es liegen, dass das Verhältnis der Antwerpener zu ihrem Hafen von einer eigentümlichen Distanziertheit geprägt ist. Doch spätestens mit dem vielbeachteten strategischen Strukturplan für die Stadtentwicklung von 2006 hat ein eigentlicher Gezeitenwechsel statt-



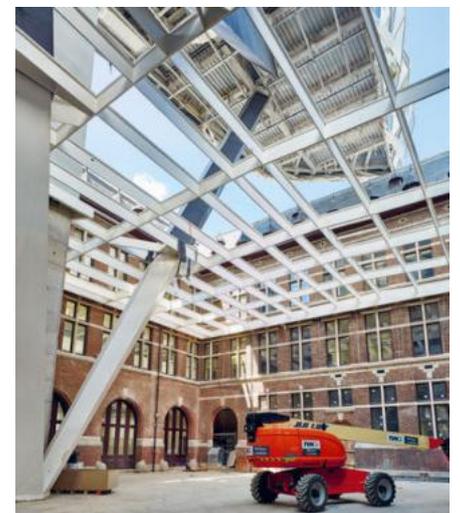


↑ Das Innere des Erweiterungsbaus überrascht mit einem Wechselspiel von grosszügigen Empfangs- und Büroräumlichkeiten sowie abgetrennten Zonen, wo Sitzungen in diskreter Atmosphäre abgehalten werden können. Die Glaspaneele, welche den Erweiterungsbau rundum einfassen, machen die Weite des Hafengeländes auch im Inneren des Gebäudes erfahrbar. Bei Nacht verwandeln sie das Port House in ein weiterum sichtbares, neues Wahrzeichen der Stadt Antwerpen.

gefunden: Antwerpen bemächtigt sich seines Hafens. Im Montevideo-Quartier sind es die Wohntürme von Diener&Diener, David Chipperfield und Gigon&Guyer, die davon Zeugnis ablegen. Und auf der anderen Seite des Kattendijkdocks präsentiert sich das Cadix-Quartier als Grossbaustelle, wo weiter fleissig Wohnraum erschlossen wird.

### Ein Projekt, das Brücken schlägt

Die Umgestaltung des historischen Hafenviertels Eilandje, zu dem die Quartiere Montevideo und Cadix gehören, findet mit dem Port House von Zaha Hadid nun seinen vorläufigen Abschluss. Es ist ein strategisches Projekt, am Ende des historischen Kattendijkdocks positioniert, das als Bindeglied zwischen Stadt und Hafen dient. Und es führt 500 der insgesamt 1650 Mitarbeitenden der Hafenbehörde zusammen, die bis anhin teils weit verstreut ihrer Arbeit nachgegangen sind. ←





← Aufgrund der asymmetrischen Platzierung des Erweiterungsbaus dringt ausreichend Licht durch das Glasdach ins Atrium. Für dessen Entwässerung sorgt das bewährte Dachentwässerungssystem Geberit Pluvia.

# Verschlungene Wege

Interview mit Raf Vliegen, Geschäftsführer Vliegen NV

**«Um die horizontale Distanz zu überbrücken, war eine gute Kalkulation erforderlich. Wir haben das Ganze mehrmals durchgerechnet.»**

Aufsehenerregende Projekte wie das Port House folgen für gewöhnlich einem sehr ambitionierten Zeitplan. Wie war es in diesem Fall?

**Tatsächlich waren die Arbeiten zu Beginn sehr eng getaktet, was insbesondere das bestehende, untere Gebäude betrifft. Im Erweiterungsbau gab es aufgrund einiger Planänderungen dagegen etwas mehr Luft.**

Welche Probleme ergaben sich aus sanitärtechnischer Sicht durch die genuine Form des neuen Hafengebäudes?

**Der obere Baukörper ist aus statischer Sicht sehr komplex. Daraus resultierten im Lauf des Projekts ein paar Änderungen an der Stahlkonstruktion. Wenn man sich die isometrischen Zeichnungen des Gebäudes anschaut, kann man unschwer erkennen, dass unsere Installateure und auch die Berater von Geberit ganze Arbeit leisten mussten, um insbesondere das Entwässerungssystem den Gegebenheiten anzupassen.**

Welche Gegebenheiten meinen Sie?

**Das Gebäude liegt auf zwei Betonpfeilern, wobei jener im Innenhof als Zugang nach oben dient. Sämtliche Entwässerungsrohre**



**mussten durch diesen Pfeiler geführt werden. Um die horizontale Distanz zu überbrücken, war eine gute Kalkulation erforderlich. Wir haben das Ganze mehrmals durchgerechnet.**

Welche Unterstützung erhielten Sie von Geberit bei den Arbeiten?

**Eine äusserst wertvolle, gerade was die angesprochenen Kalkulationen betrifft. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es um ein Vielfaches einfacher ist, die Planungsbüros von einer Lösung zu überzeugen, wenn sie wissen, dass Geberit die zugrunde liegenden Kalkulationen absegnet oder gleich selber gemacht hat. ←**

Vliegen NV

Raf Vliegen führt die 1960 von seinem Vater gegründete Firma seit dem Jahr 2000. Heute arbeiten 25 Sanitärfachleute und weitere 25 Mitarbeitende auf Auftragsbasis für ihn. Vliegen NV hat sich auf Grossprojekte spezialisiert. Dazu gehören aktuell ein Spital in Mechelen und der Tour Paradis in Lüttich.



↑ Die Arbeitsplätze im loftähnlichen Büro sind flexibel gestaltet. «Inseln» in unterschiedlicher Grösse und ein Indoor-Garten bieten vielfältige Besprechungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

# Aus einem Guss

On, Zürich, Schweiz

**Wer als Startup in einem Milliardengeschäft mitmischen will, braucht eine innovative Idee, einen Hang zur Perfektion und viel Ausdauer. Das junge Laufschuh-Label On verbindet alle drei Tugenden – und setzt diese auch bei der Bürogestaltung konsequent um.**

## On

Bauherr: On AG  
Architektur: Theo Hotz Partner  
Innenarchitektur: Brunner Mettler Co/On AG  
Ausführung: Wärmebau AG  
Geberit Know-how  
Dusch-WC AquaClean Mera  
Betätigungsplatte Sigma80  
Unterputzpülkasten Sigma 12 cm  
Versorgungssystem Mapress  
Entwässerungssystem PE



Marc Maurer, Mitglied der Geschäftsleitung «On»

**«Es war uns wichtig, unseren Mitarbeitenden den Komfort eines Dusch-WCs anzubieten. Beim Mera haben uns das aussergewöhnliche Design und die Funktionen überzeugt.»**

Seit seiner Gründung 2010 wurde der Laufschuh-Hersteller On bereits mehrmals für seine innovativen Produkte ausgezeichnet. Heute sind die revolutionären Treter, die aus Experimenten mit zerschnittenen Gartenschläuchen hervorgegangen sind, bei über 2500 Laufsportspezialisten in mehr als 50 Ländern erhältlich. Nachdem die Mitarbeiterzahl stetig wuchs und die alten Räumlichkeiten zu klein wurden, zog das Team Anfang 2016 ins Trendquartier Zürich-West um.

Die weitgehend flexible Bürolandschaft wurde von den Produktdesignern Thilo Alex Brunner und Jörg Mettler gestaltet, die auch für den schweizerisch zurückhaltenden Look der On-Laufschuhe verantwortlich zeichnen. Sie vermieden es, den 1000 Quadratmeter grossen Raum zu zerstückeln. Vielmehr schufen sie verteilte Arbeitsinseln, einen grossen Lounge-Bereich und eine Küche. Zur trendigen Büroeinrichtung gehört auch eine Sportecke fürs tägliche Training der Mitarbeitenden. ←



↑ Wer Lifestyle-Produkte entwickelt, muss Lifestyle zur Maxime bei der Arbeitsplatzgestaltung machen.



#### Eine neue Stufe des Komforts

Hochwertige Materialien, sanfte Linien und fließende Übergänge zeichnen Geberit AquaClean Mera aus. Sämtliche Strom- und Wasseranschlüsse sind ins Gehäuse integriert. Beim Herzstück eines jeden Dusch-WCs, der Duschfunktion, wartet Mera mit einer revolutionären Neuerung auf: Die eigens entwickelte, patentierte WhirlSpray-Duschtechnologie mit zwei Düsen ermöglicht eine gezielte, gründliche und dabei besonders angenehme Reinigung. Ein weiteres Highlight ist die spülrandlose WC-Keramik mit der unverwechselbaren asymmetrischen Innengeometrie. Auf ihr basiert die innovative TurboFlush-Spültechnik, die eine gründliche und dabei leise Ausspülung ermöglicht.



Mehr über das Geberit AquaClean Mera:  
→ [www.geberit.com/einblicke](http://www.geberit.com/einblicke) →  
Funktion und Design in Vollendung

# Vollversammlung

Der Erste Campus, Wien, Österreich



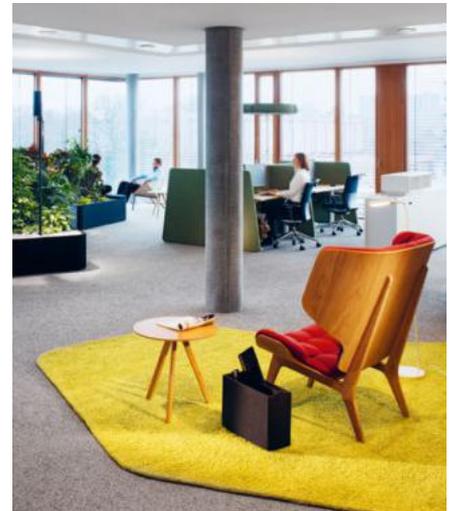
↑ Durch die Verschränkung der drei geschwungenen Baukörper wird nicht nur die erforderliche Dichte erzielt. Sämtliche Büros verfügen so auch über eine gleichwertige Aussicht.

## Der Erste Campus

Bauherr: Erste Group Bank AG  
 Architektur: Henke Schreieck Architekten  
 Planung: Altherm Engineering GmbH  
 Ausführung: Ortner GmbH

Geberit Know-how  
 Leichtbauelemente Geberit Huter  
 Gebäudeentwässerungssystem PE  
 Dachentwässerungssystem Pluvia  
 Urinalsteuerungen  
 Versorgungssystem Mepla

Greenbuilding: ÖGNI Platin



↑ Fließende Übergänge zwischen den Arbeits- und Pausenzonen rhythmisieren den Innenbereich.

Zusammenführen, was zusammengehört. Diesem Motto folgend, entschloss man sich bei der Ersten Bank Österreich, die rund 20 verstreuten Verwaltungsniederlassungen auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Südbahnhofs zusammenzufassen. Einzig die historische Zentrale in der Innenstadt sollte als Traditionshaus bestehen bleiben. Die Pläne für den Firmencampus wurden vom Wiener Büro Henke Schreieck ausgearbeitet.

Die Zentralisierung soll zu kürzeren Kommunikationswegen führen, die internen Prozesse vereinfachen und die Zusammenarbeit untereinander fördern. Gezählt sind damit auch die Tage der Einzelbüros. Im Campus wird konsequent auf Open Space gesetzt – auch in der Chefetage. Auf fixe Arbeitsplätze hat man in den Grossraumbüros bewusst verzichtet. Dank mobilen Stationen können die 4500 Angestellten selber entscheiden, wo sie arbeiten. Die moderne Arbeitsumgebung, die mit bequemen Lounge-Möbeln, einem begrünten Innenhof und diskreten Ruhezonen ausgestattet ist, bietet dafür genügend Alternativen. ←



↑ Als Arbeits- und Tagungsort muss das Gebäude unterschiedliche Nutzungen unter einem Dach vereinen.



### Let it rain

Grösstmögliche Gestaltungsfreiheit in der Planung, hohe Wirtschaftlichkeit bei der Installation und im Betrieb: alles gute Gründe, sich für Geberit Pluvia, das Dachentwässerungssystem mit Unterdruck, zu entscheiden. Darüber hinaus profitieren Planer, Sanitärinstallateure und Bauherren seit mehr als 40 Jahren vom technischen Support durch Geberit mit der Erfahrung aus mehr als 50 000 Projekten.

# Doppel-U

NZS-Hauptsitz, Brdo, Slowenien

Sloweniens Fussballer haben Quartier bezogen. Vom neuen Ausbildungszentrum im ländlichen Brdo aus wollen sie die Fussballwelt erobern. Gleich neben dem Trainingsgelände ist neu auch die Verbandsspitze beheimatet – in einem eleganten, zweistöckigen Gebäude, das mit einem raffinierten Raumgefüge aufwartet. Zwei aufeinanderliegende «Hufeisen», um 90 Grad verdreht, erlauben wechselnde Ausblicke auf das üppige Grün rundherum.

Dem unversperrten Blick nach draussen entspricht die auf maximale Transparenz ausgerichtete Raumgestaltung drinnen. Den Architekten von Ark Arhitektura Krušec aus Ljubljana gelingt es damit, der doppelten Funktion des Gebäudes gerecht zu werden: als Arbeitsort und als Tagungszentrum mit repräsentativem Charakter. ←

### NZS-Hauptsitz

Bauherr: NZS

Architektur: Ark Arhitektura Krušec d.o.o.

Planung: MM-BIRO d.o.o.

Ausführung: Peteks Inštalacije

### Geberit Know-how

Dachentwässerungssystem Pluvia

Installationssystem Duofix

Betätigungsplatte Sigma20



↑ Die neue Terrassenbar auf Etage 22 wurde prompt zu einem der heissesten Ausgehtipps in ganz Chicago.

# Zweiter Frühling

The LondonHouse, Chicago, USA

**In Chicago fällt der Trend zur Umnutzung historischer Liegenschaften auf besonders fruchtbaren Boden. Als jüngstes Beispiel dieser Entwicklung weiss ein denkmalgeschütztes Gebäude im Loop, dem Zentrum der Metropole, zu gefallen.**

---

## The LondonHouse

Bauherr: Oxford Capital Group, LLC  
Architektur: Goettsch Partners  
Innenarchitektur: Simeone Deary Design Group  
Planung & Ausführung: Environmental Systems Design (ESD), WMA Consulting Engineers

### Geberit Know-how

Installationssystem Duofix  
Betätigungsplatte Sigma50

---

Greenbuilding: LEED Silver

---

→ Der Prachtbau gehört zur alten Hochhausgarde der «Windy City».

↓ Wo heute 452 Zimmer mit Topausstattung die Gäste erwarten, präsentierte sich während des Umbaus ein 23-stöckiges Gerippe.



Markant setzt sich der einstige Hauptsitz der Versicherungsgruppe London Guarantee&Accident an der Michigan Avenue in Szene. 1923 fertiggestellt, bildet das Bauwerk des Architekten Alfred S. Alschuler zusammen mit dem Tribune Tower, dem Wrigley Building und dem Mather Tower die alte Hochhausgarde der «Windy City». 1996 wurde die Sehenswürdigkeit unter Denkmalschutz gestellt.

Dieser Status beeinflusste die 2013 begonnenen Pläne zur Umwandlung des neogotischen Prachtbaus in ein Luxushotel massgeblich. So waren technische Lösungen gefragt, um das Projekt der ortsansässigen Oxford Capital Group mit den Behördenauflagen in Einklang zu bringen. Besonders knifflig: Wie würde man die 452 Hotelzimmer ans Leitungssystem anbinden, wo Deckendurchführungen doch stark eingeschränkt waren? Schon früh im Designstadium brachten die technischen Berater von Geberit die Möglichkeit einer horizontalen Stockwerkentwässerung in Verbindung mit dem Installationssystem Duofix ins Spiel. So blieben die Betondecken unversehrt, und dem zweiten Frühling des historischen Riesen stand letztlich nichts mehr im Weg. ←

---

Mark Scharff, Architectural Specifications Manager,  
Geberit Nordamerika

**«Dank dem Installationssystem Duofix konnte auf Deckendurchführungen verzichtet werden. Die Bauherrschaft sparte dadurch viel Zeit und Geld. Gleichzeitig schuf diese Lösung den grösstmöglichen Spielraum für die Ausgestaltung der Innenräume.»**

Hospitality

# Rotes Spalier

Oasia Downtown, Singapur



## Oasia Downtown

Bauherr: Far East SOHO Pte Ltd  
Architektur: WOHA  
Innenarchitektur: Studio Patricia Urquiola  
Geberit Know-how  
Unterputzpülkasten Sigma  
Betätigungsplatte Bolero

Greenbuilding: Green-Mark-zertifiziert

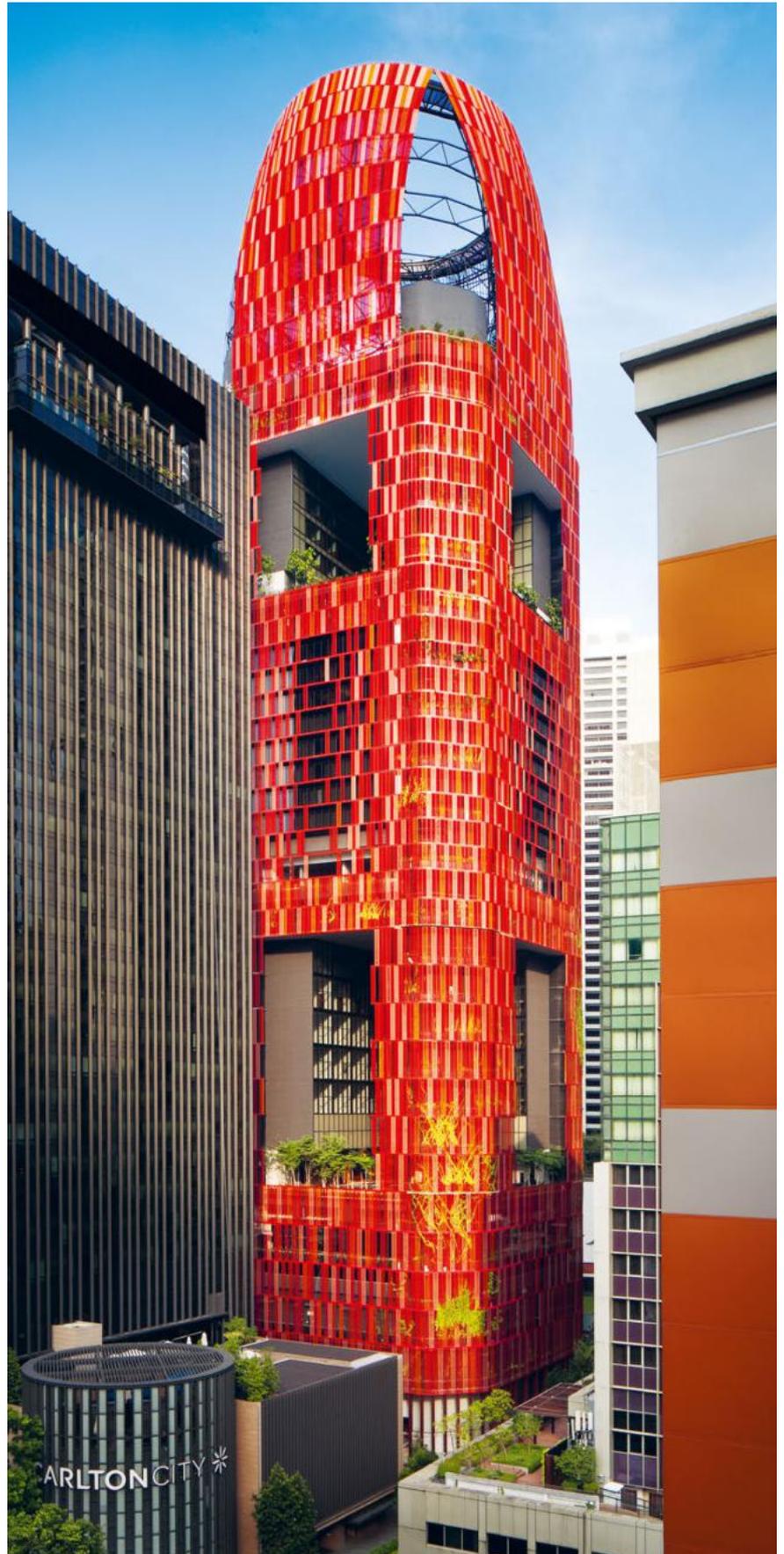
← Auf den 27 Stockwerken befinden sich neben einem Hotel mit 314 Zimmern auch ein Club sowie Büros.

→ Übergreifende Bezugspunkte bilden die vier begrünten Terrassen auf den Stockwerken 6, 12, 21 und 27.

**Singapur ist ein gutes Pflaster für innovative Hotelprojekte. Mit Parkroyal on Pickering haben die Architekten von WOHA in dieser Hinsicht schon ein eindrückliches Statement abgegeben; mit Oasia Downtown legen sie nun nach.**

WOHA, 1994 von Wong Mun Summ und Richard Hassell gegründet, steht für einen neuartigen Umgang mit dem Problem hoher Dichte. Ihrem architektonischen Ansatz haben sie einen einprägsamen Namen gegeben: Vom «Club Sandwich» sprechen sie und meinen damit die Schichtung eigenständiger Funktionsebenen, deren wechselseitige Beeinflussung ein Maximum an Lebensqualität auf geringem Raum ermöglicht. Die tropische Vegetation spielt dabei eine prominente Rolle, was ihre Projekte nicht nur unverkennbar, sondern auch ausgesprochen reizvoll macht.

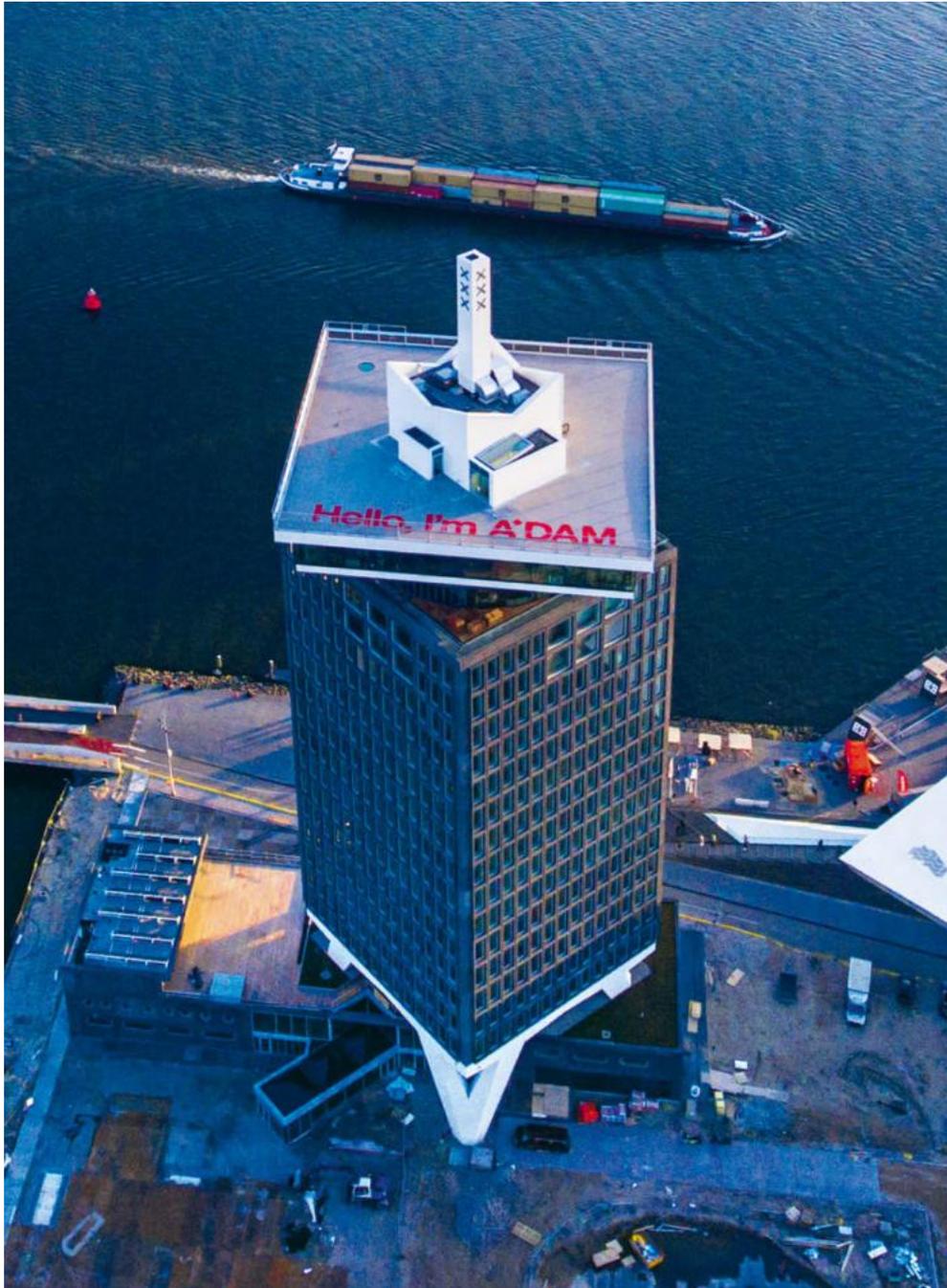
Oasia Downtown, ein 27-stöckiges Hochhaus, setzt in diesem Sinn einen besonders farbigen Akzent im Geschäftsviertel von Singapur. Wo der Platz äusserst knapp bemessen ist, überrascht die fast verschwenderische Grosszügigkeit des Raumprogramms umso mehr. 21 verschiedene Kletterpflanzen umranken die Aussenfassade aus rotem Aluminiumgeflecht. Ihrem Credo folgend, hat WOHA mit Oasia Downtown ein Paradebeispiel für ihre Idee der «Mini-City» abgeliefert, wo Nachhaltigkeit und soziale Interaktion auf einen gemeinsamen Nenner kommen. ←



Parkroyal on Pickering, 2013 eröffnet, ist eines von zahlreichen weiteren Hotelprojekten, die mit Produkten von Geberit ausgerüstet worden sind. Mehr dazu unter: → [www.geberit.com/produkte](http://www.geberit.com/produkte) → Referenzen

# A wie aussergewöhnlich

A'DAM Toren, Amsterdam, Niederlande



↑ Neben einem umfassenden Unterhaltungsangebot sind auch Künstlerateliers im Wahrzeichen Amsterdams untergebracht.



Auch A'DAMs Nachbar, das 2012 eröffnete EYE Filminstitut von Delugan Meissl, ist mit Produkten von Geberit ausgestattet. Mehr dazu unter:  
→ [www.geberit.com/produkte](http://www.geberit.com/produkte) → Referenzen

## A'DAM Toren

Bauherr: A'DAM  
Architektur: Felix Claus Dick van Wageningen  
Architecten  
Innenarchitektur: TANK/ICRAVE  
Ausführung: PBM Construction  
Geberit Know-how  
Unterputzspülkästen Sigma01 und Sigma10  
Versorgungssystem Mepla  
Entwässerungssystem PE-HD  
Dachentwässerungssystem Pluvia

**Nein, das Normale sucht man vergeblich im Fall von Amsterdams neuer Attraktion. Der frühere Shell-Hauptsitz hat sich von einem monofunktionalen Büroturm in ein hippestes, vertikales Kreativlabor verwandelt.**

37 Wettbewerbsbeiträge buhlten 2012 um die Gunst, den 1971 fertiggestellten Shell-Hauptsitz des Architekten Arthur Staal quasi neu zu erfinden. Der charakteristische Aufbau – filigraner Gebäudesockel, massiger Baukörper, verdrehte Krone – sollte durch die Transformation allerdings nicht tangiert werden.

Es ist eine vertikale Stadt geworden, der Felix Claus Dick van Wageningen Architekten Gestalt gegeben haben. Hier wird geheiratet, gespielt, geschwitzt, getanzt, diniert und sinniert; hier schweift der Blick in die Ferne (auf einer Aussichtsplattform mit Schaukel!); hier trifft sich das junge, das kreative, das laute und auch das leise Amsterdam. Hier ist alles ein bisschen anders als sonstwo in der Stadt – vor allem aber anders als früher, als hier einzig und allein gearbeitet wurde. ←



# Nordische Note

Badezimmerserie IDO Glow



↑ Bei IDO Glow Rimfree gewährleistet ein sogenannter Spülverteiler eine einwandfreie Ausspülung der Keramik – ganz ohne Spülrand.



Erfahren Sie mehr über die Badezimmerserie Glow von IDO:  
→ [www.idobathroom.com](http://www.idobathroom.com)

Scott Derbyshire, Geberit Produktdesigner

**«Bei IDO Glow liess ich mich von den winterlichen Landschaften inspirieren. Der Schnee bildet wunderschöne Formen mit geschwungenen Linien. All das spiegelt sich in den Keramiken wider.»**

Als Designer geht es Scott Derbyshire darum, Antworten auf die Herausforderungen zu formulieren, denen wir alle täglich begegnen. Um solche Antworten zu finden, wartet der 39-Jährige nicht auf den Kuss der Muse. Lieber krempelt er selber die Ärmel hoch. Die von ihm gestaltete Badserie Glow der skandinavischen Geberit Tochter IDO zeichnet sich durch harmonische Formen und eine Fülle cleverer Details aus. ←

Referenzobjekt mit IDO Glow: Løyly, Seite 42



# Tanz auf der Welle

Museu de Arte, Arquitetura e Tecnologia (MAAT),  
Lissabon, Portugal



#### MAAT

Bauherr: EDP Foundation  
 Architektur: AL\_A (Amanda Levete)  
 Planung: Afaconsult  
 Ausführung: Novacigás  
 Geberit Know-how  
 Installationssystem Duofix  
 Betätigungsplatten Sigma10 und Sigma20  
 Entwässerungssystem Silent-PP  
 Versorgungssystem Mepla



↑ Imposanter Nachbar: die Ponte 25 de Abril.

← Anlässlich der Lissabonner Architekturtriennale 2016 zog das MAAT erstmals die Besucher in seinen Bann.

**Westlich der Lissabonner Altstadt reiht sich ein wellenförmiges Gebäude am Ufer des Tejo ein, das dem geschichtsträchtigen Pflaster, auf dem es steht, vollends gerecht wird: das MAAT.**

In Belém fühlt man sich der weiten Welt ganz nah. Der Tejo zeigt sich hier offen, breit, grosszügig. So grosszügig, dass es vor exakt 50 Jahren einer besonderen Ingenieursleistung bedurfte, um an dieser Stelle die Ponte 25 de Abril zu bauen. Am 5. Oktober 2016 – rechtzeitig zum Start der Lissabonner Architekturtriennale – eröffnete in direkter Nachbarschaft zum imposanten Brückenschlag, und diesen optisch wunderbar ergänzend, das Museum für Kunst, Architektur und Technologie.

Auf einer Länge von 190 Metern führt das wellenförmige Gebäude die Uferlinie des Tejo phantasievoll fort. Die Fassade aus 15 000 rhombenförmigen Keramikfliesen nimmt den intensiven Farbwechsel des Lissabonner Lichts auf. Zum Fluss hin dient das Gewölbe als willkommener Schattenspender, während das begehbare Dach als Bühne mit Rundumsicht auf den Tejo eine gute Figur macht. ←

# Respektvoller Dialog

Erweiterungsbau des Kunstmuseums Basel, Schweiz



↑ Im Inneren eröffnen sich den Museumsbesuchern immer wieder überraschende Blickwinkel.

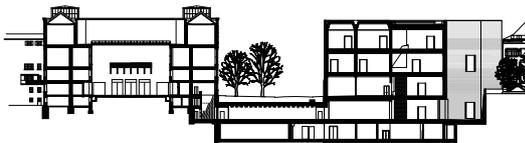
**Die Architekten Christ & Gantenbein haben gleich mit zwei Museumserweiterungen – in Zürich und in Basel – für Aufsehen gesorgt. Blick auf einen gelungenen Dialog von Alt und Neu.**

Rund 4000 Gemälde, Skulpturen und Installationen sowie 300000 Zeichnungen und Druckgrafiken aus sieben Jahrhunderten beherbergt das Kunstmuseum Basel. Diese Sammlung ist eine der bedeutendsten ihrer Art weltweit. Um sie dem Publikum zugänglich zu machen und den immer wichtiger werdenden Sonderausstellungen adäquate Räumlichkeiten zu verschaffen, war es höchste Zeit für eine Erweiterung des Hauptgebäudes von Christ&Bonatz aus dem Jahr 1936. Eine diffizile Aufgabe, der sich Emanuel Christ und Christoph Gantenbein genauso respektvoll wie selbstbewusst annahmen.

Entstanden ist ein elementarer Kubus, dessen graue Backsteinfassade eine geknickte Front aufweist und der bezüglich Nivellierung und Ausrichtung direkt auf das Haupthaus Bezug nimmt. Neu und Alt sind unterirdisch verbunden, wobei Christ&Gantenbein zu diesem Zweck keine simple Unterführung, sondern ein grosszügiges Raumgefüge mit Platz für Exponate entworfen haben. Der Wechsel vom einen in den anderen Trakt wertet so den Museumsbesuch auf, anstatt ihn lediglich zu unterbrechen. ←



↑ Der Erweiterungsbau tritt selbstbewusst und gleichwohl voller Respekt in einen Dialog mit dem benachbarten Hauptgebäude.



Karl Bissegger, Projektleiter Klima AG

«Um die Dachentwässerung als Lärmquelle zu eliminieren, entschied man sich für einen Dachaufbau mithilfe eines Trapezblechs anstelle einer konventionellen Verlegung im Beton. Die reibungslose Zusammenarbeit mit Metallbauschlossern und Spenglern vor Ort war unter diesen Voraussetzungen das A und O.»

#### Kunstmuseum

Bauherr: Kanton Basel-Stadt  
 Architektur: Christ&Gantenbein  
 Planung: Sanplan  
 Ausführung: Klima AG  
 Geberit Know-how  
 Installationssystem Duofix  
 Urinalsteuerungen  
 PE-Bodenablauf  
 Entwässerungssysteme PE und Silent-db20  
 Dachentwässerungssystem Pluvia

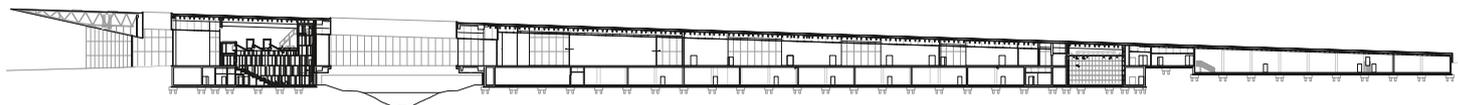
Greenbuilding: Minergie-Eco

# Memory Field

Estnisches Nationalmuseum, Tartu, Estland



↑ Mit der Wahl der sowjetischen Fliegerbasis als Museumsstandort setzten die Architekten ein Zeichen: Estland war bis 1990 Teil der Sowjetunion.



**Eine Brache wie diese wird nicht alle Tage wiederbelebt: Das Nationalmuseum der baltischen Republik Estland hat auf einem ausgedienten Flugfeld eine neue Heimat gefunden.**

Kühn wich der Entwurf des französischen Büros DGT von den Wettbewerbsvorgaben ab: DGT.Dorell.Ghotmeh.Tane schlug eine Fliegerbasis aus Sowjetzeiten als Standort für das estnische Nationalmuseum vor. Wo sich stillgelegte Rollfelder wie Narben in die Landschaft eingekerbt haben, erstreckt sich jetzt ein 350 Meter langer, schmaler Baukörper: Memory Field. Zum Eingang hin beschreibt das Gebäude eine leicht ansteigende Kurve und zeichnet so frühere Flugbewegungen an dieser Stätte nach.

Um den zu erwartenden Besucherandrang jederzeit im Griff zu haben, waren nicht zuletzt im Sanitärbereich zuverlässige und nachhaltige Lösungen gefragt. Die Langlebigkeit von Geberit Produkten sorgte vor diesem Hintergrund für den Unterschied. ←



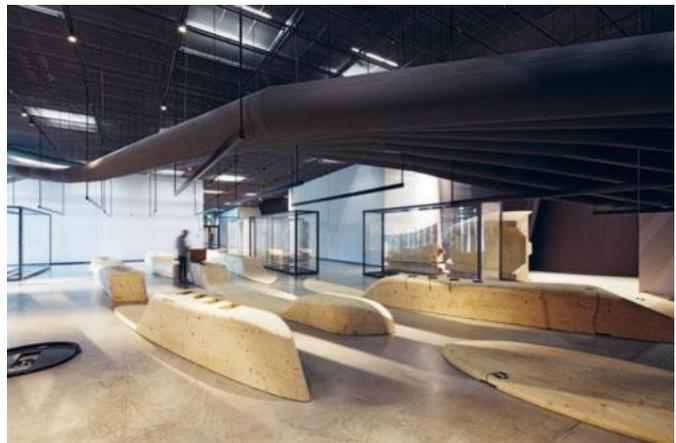
---

#### Estnisches Nationalmuseum

Bauherr: Riigi Kinnisvara  
Architektur: DGT, Dorell, Ghotmeh,  
Tane/Architects  
Planung: Novasc Group AS, Aksiaal AS  
Ausführung: Salehex OÜ

#### Geberit Know-how

Installationssystem Duofix  
Unterputzpülkasten Sigma 12 cm  
Betätigungsplatte Tango  
Elektronische Waschtischarmaturen



↑ Im Inneren des Museums treffen die Besucher auf jahrhundertealte Zeugnisse der estnischen Historie.

---

Jaanus Rätsep, Geschäftsführer Salehex OÜ

**«Ein wichtiges Kriterium bei der Festlegung der Produkte war deren effizienter Unterhalt. Die sensorgesteuerten Waschtischarmaturen von Geberit sind einerseits wassersparend und können andererseits einfach den Anforderungen angepasst werden.»**



# Russisches Ensemble

Russisch-orthodoxes Kulturzentrum, Paris, Frankreich

Spuren der russischen Diaspora finden sich in ganz Paris. Nun hat die russische Seele in unmittelbarer Nachbarschaft zum Eiffelturm eine neue Heimat in der Fremde gefunden. Das Ensemble am Quai Branly umfasst vier Baukörper: ein Kulturzentrum mit Buchladen, Ausstellungssälen und Cafeteria, eine Grundschule, Räumlichkeiten für die Kirchgemeinde und eine russisch-orthodoxe Kathedrale. ←

## Russisch-orthodoxes Zentrum

Bauherr: Russische Föderation  
Architektur: Wilmotte & Associés Architectes  
Planung und Ausführung: Bouygues Bâtiment Ile-de-France

Geberit Know-how  
Spülsystem Sigma  
Spülsystem Omega  
Duschrinne CleanLine

Greenbuilding: HQE Aménagement

↑ Die mattgold schimmernden Zwiebelkuppeln sind nicht wie üblich aus Kupferplatten, sondern aus einem in der Aviatik eingesetzten Verbundwerkstoff fabriziert; allein das Gewicht der grossen Kuppel reduziert sich dadurch von 42 auf gerade einmal acht Tonnen.



## Saubere Lösung

Die Geberit Duschrinne CleanLine macht nicht nur optisch eine gute Figur, sie löst auch ein virulentes Hygieneproblem auf intelligente Weise: Das Wasser fließt auf der Rinne zum Ablauf, ohne dass dabei versteckter Schmutz zurückbleibt. Ein praktischer Kammeinsatz vervollständigt das optisch wie funktionell überzeugende Edelstahlprodukt.



# Systematisch sparsam

Das Geberit Urinalsystem

Christoph Behling, Produktdesigner

**«Dinge, die stören, sind die wirklichen Probleme des Designers. Mein Job ist es, in zahlreichen Gesprächen mit den Ingenieuren von Geberit die Logik der technischen Innovationen zu verstehen und dann eine Form zu finden, die dem Ganzen gerecht wird.»**

Urinalanlagen in öffentlichen oder halböffentlichen Räumen müssen variable Anforderungen bewältigen: vom zeitlich begrenzten, dafür besonders intensiven Besucheransturm in Fussballstadien bis hin zum Dauerbetrieb in hochfrequentierten Flughäfen. Und auch die gehobenen Designansprüche in der Gastronomie gilt es zu erfüllen.

Geberit hat ein Urinalsystem entwickelt, das für sehr unterschiedliche Situationen konfiguriert werden kann. Es umfasst spülrandlose und strömungsoptimierte Keramiken, einen völlig neuen Typus von Steuereinheiten für die Spülung, unterhaltsfreundliche Siphons – und dies alles gestützt auf millionenfach bewährte Installationstechnik. ←



Designer Christoph Behling im Video:  
→ [www.geberit.com/einblicke](http://www.geberit.com/einblicke) →  
Antworten auf echte Probleme

# Es gab nur eine Richtung: vorwärts!

BIM in der Praxis



← Die Penitentiare inrichting 2 (Pi2) befindet sich in der Nähe von Amsterdam – in nur 18 Monaten wurde das riesige Projekt vollendet. Nirgends wird die virtuelle Gebäudeplanung mittels BIM derart konsequent in die Praxis umgesetzt wie in den Niederlanden. Das hängt in erster Linie mit den Vorgaben des Rijksgebouwdienst (RGD) zusammen: Die ausführende Baubehörde des Innenministeriums sowie des Königshauses schreibt seit 2011 BIM als Norm für die Realisierung von Bauvorhaben mit Beteiligung der öffentlichen Hand vor.

## Pi2

Bauherr: Niederländisches Ministerium für Sicherheit und Justiz

Architektur: EGM Mecanoo Fokkema & Partners

Planung: Ballast Nedam/Royal Imtech Building Services

Ausführung: Beck & van de Kroef BV

Geberit Know-how

Installationssysteme Duofix und Kombifix

Versorgungssysteme Mapress, Mepla

Entwässerungssystem Silent-db20

Dachentwässerungssystem Pluvia

**Es ist viel von Building Information Modeling, kurz BIM, die Rede. Oft sind die Diskussionen theoretischer Natur. Nicht so, wenn man mit Patrick Reijns spricht. Seine Sanitärfirma Beck & van de Kroef hat sich die Sporen am Hochsicherheitsgefängnis Pi2 in Zaanstad (NL) auf die harte Tour abverdient.**



Patrick Reijns, Geschäftsführer Beck & van de Kroef

## «Unsere Lernkurve ging steil nach oben.»

Herr Reijns, von welcher Grössenordnung sprechen wir beim Zaanstader Hochsicherheitsgefängnis?

**Pi2 besteht aus sieben einzelnen Gebäuden mit einer Grundfläche von 68 000 Quadratmetern. Die 667 Gefängniszellen nehmen dabei nur einen relativ geringen Raum ein. Es war also alles andere als ein alltägliches Projekt.**

Wie viel Zeit stand für die Bauarbeiten insgesamt zur Verfügung?

**Die Frist betrug knapp 18 Monate ab Spatenstich und war nicht verhandelbar. Letztlich wurde der Bau termingerecht im April übergeben.**

Welche Rolle spielte das digitale Planungsinstrument BIM?

**In den Niederlanden ist der Einsatz von BIM bei Projekten mit Beteiligung der öffentlichen Hand Pflicht. Diese Vorgabe ist seit gut fünf Jahren in Kraft und galt somit auch für Pi2.**

Welche Erfahrungen haben Sie mit BIM gemacht?

**Als ausführender Betrieb waren wir zu Beginn lediglich Nutzer der BIM-Daten. Diese wurden vom Planungsbüro Imtech bereitgestellt. Angesichts des rasanten Baufortschritts mussten wir diese Konstellation aber bald überdenken.**

Wo war der Haken?

**Die Bauarbeiten gingen wie gesagt in horrendem Tempo voran. Zeitweise fuhren täglich 700 Lkw mit Beton für die Fundamente vor. Die Gebäude wiederum wurden in Modulen vorgefertigt und fortlaufend angeliefert. In einer solchen Situation müssen die Pläne natürlich absolut verlässlich sein.**

Gab es denn Abweichungen zwischen den Plänen und der Realität?

**Abweichungen nicht. Das Problem lag bei der Datengenauigkeit. Wir waren gezwungen, die Pläne nachträglich mit unserem CAD-Programm im Detail zu verfeinern. Dadurch verloren wir viel Zeit.**

Das Ganze lief also auf einen Wettlauf zwischen Planung und Ausführung hinaus?

**Richtig, die zeitliche Marge war schnell aufgebraucht. Rund drei Monate nach dem Projektstart waren wir an einem kritischen Punkt angelangt. Im Einvernehmen mit Imtech entschlossen wir uns daher, die Verantwortung für BIM zu übernehmen.**

Wie war das zu schaffen?

**Wir haben innert kürzester Zeit die entsprechenden Ressourcen aufgebaut respektive neu eingesetzt. Bei unseren Planern war nun die BIM-Software Autodesk Revit angesagt. Trotz Support, den wir uns besorgten, war es ein Sprung ins kalte Wasser. Aber es gab an diesem Punkt nun mal nur noch eine Richtung: vorwärts!**

Wie lange hat es gedauert, bis Sie wieder gemäss Zeitplan weiterarbeiten konnten?

**Nach etwa drei Monaten waren wir wieder auf Kurs.**

Geberit stellte Ihnen die geforderten Datenpakete zur Verfügung. Gab es dabei Probleme?

**Bei Projektstart waren die Daten für Mepla noch nicht im richtigen Format vorhanden. Als wir das Projekt übernahmen, setzte ich alle Hebel in Bewegung. Bei Geberit Niederlande hatte man in dieser Zeit sicher ein paar schlaflose Nächte. Aber innerhalb von zwei bis drei Wochen war auch das geschafft.**

Letztlich soll BIM helfen, die Planungs- und Kostensicherheit zu erhöhen. Wie fällt Ihr Fazit nach den gemachten Erfahrungen aus?

**Es mag widersprüchlich klingen, aber der Faktor Mensch ist entscheidend, wenn ein derart grosses Projekt gelingen soll. BIM ist nun mal immer noch ziemlich neu. Die Hürden sind nicht in erster Linie technischer Art. Wichtig ist, dass alle Beteiligten schon früh auf eine gemeinsame Herangehensweise eingeschworen werden.**

Welchen Nutzen erhoffen Sie sich aus Ihrer Beteiligung an Pi2?

**Für uns als Firma ging die Lernkurve steil nach oben. Aus dem guten Ruf, den wir durch den erfolgreichen Abschluss des Projekts erworben haben, möchten wir in Zukunft natürlich Kapital schlagen. ←**



↑ Das Atrium dient als Kommunikationszentrale, die zum informellen Austausch zwischen den Forschenden anregt.

# Hirnzentrum

Center of Brain, Behavior and Metabolism CBBM,  
Lübeck, Deutschland

International und interdisziplinär ist die Gruppe von 320 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammengesetzt, die seit Februar in dieser neuen Einrichtung der Universität zu Lübeck arbeitet. Und diese Zusammenarbeit ist nichts weniger als ein Versprechen für die Zukunft; schliesslich liegt noch vieles im Dunkeln, was die wechselseitige Steuerung von Gehirn, Verhalten und Stoffwechselprozessen betrifft. Mithilfe spezialisierter Labors und weiterer Diagnoseeinrichtungen sollen einige der Geheimnisse des menschlichen Körpers nun entschlüsselt werden.

Die Stuttgarter Architekten hanneskrause verbinden die strengen funktionellen Anforderungen an den Forschungsbetrieb mit einer Raumgestaltung, die sich an den Prinzipien Transparenz und Interaktivität orientiert. Zwei helle Atrien dienen als Kommunikationszentralen, die von den angrenzenden Labors frei einsehbar sind. Verschiedene Treppen und Galerien stellen die Verbindung zwischen den einzelnen Gebäudeteilen her und vereinfachen so einen informellen Austausch. Vorbei die Zeiten, als der Wissenschaftsbetrieb im stillen Kämmerlein vonstatten ging! ←

## CBBM

**Bauherr:** Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
**Architektur:** hanneskrause architekten  
**Planung:** GMSH AöR ZNL Kiel Gebäudebewirtschaftung  
**Ausführung:** Stephan & Scheffler GmbH Heizung Sanitär  
**Geberit Know-how**  
**Waschtisch** Keramag Renova Nr. 1 Plan  
**Installationssystem** Duofix  
**Elektronische Urinalsteuerungen**

# Aller Ehren wert

Blavatnik School of Government, Oxford, Grossbritannien



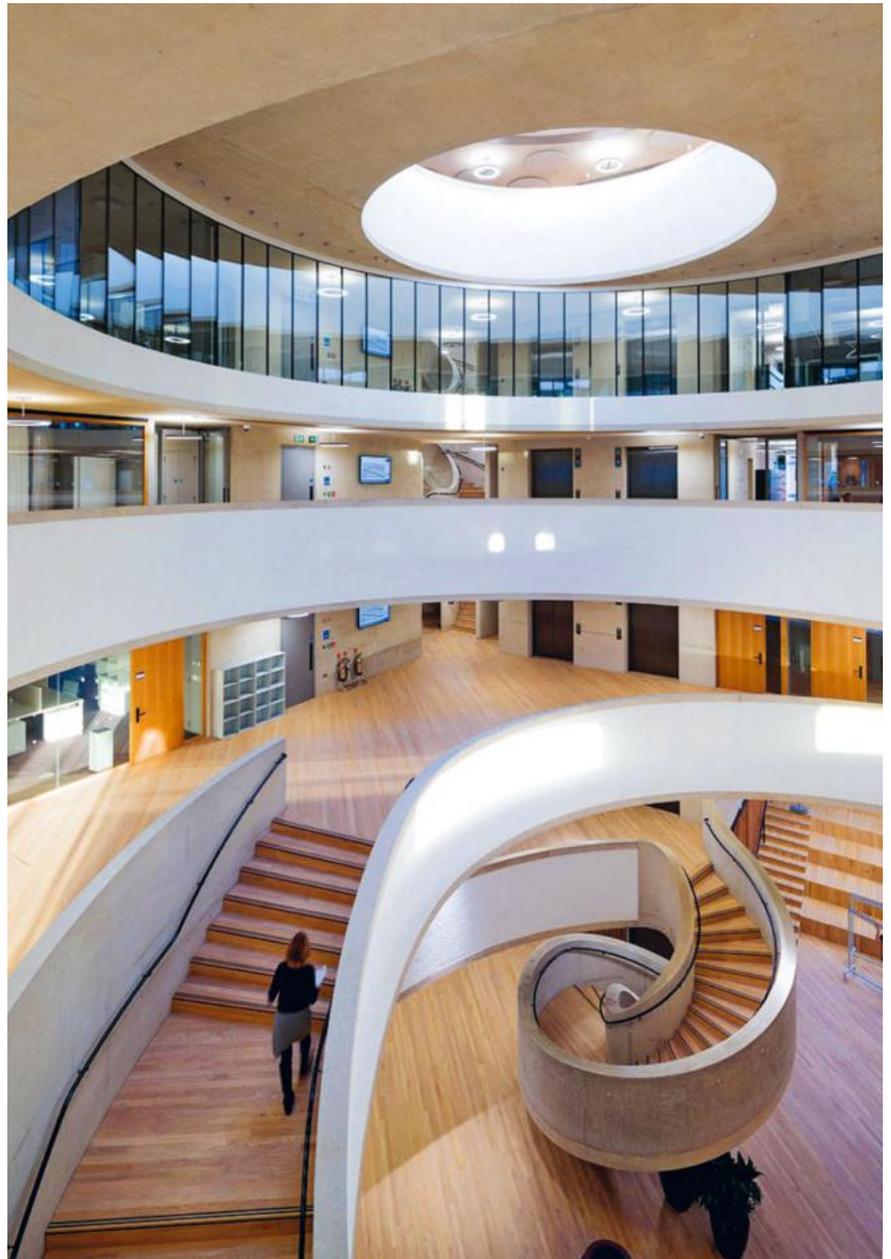
← Vertikal gliedert sich das Gebäude mehrheitlich in kreisrunde Scheiben. Nur die erste Ebene löst sich von dieser Logik und stellt mit ihrer orthogonalen Form einen Bezug zu den Gebäuden in der unmittelbaren Nachbarschaft her. Die versetzte Anordnung der Gebäudeebenen schafft Vorsprünge und Nischen und greift damit nach Angabe der Architekten die Prinzipien des Masterplans für das ROQ auf.

## Blavatnik School of Government

Bauherr: The University of Oxford  
Architektur: Herzog & de Meuron  
Planung und Ausführung: Crownhouse  
Geberit Know-how  
Installationssystem Duofix

Das Radcliffe-Observatorium hat seinen Dienst längst quittiert. Wer heutzutage entfernte Himmelskörper studieren möchte, reist am besten in die chilenische Atacama-Wüste oder auf eine einsame Insel. Geblieben ist der Name, und der steht für das wichtigste Entwicklungsprojekt in der jüngeren Geschichte der traditionsreichen Universität zu Oxford: das Radcliffe Observatory Quarter, kurz ROQ. An dieser ehrenwerten Adresse im Stadtzentrum hat sich die Blavatnik School of Government niedergelassen; die offizielle Einweihung fand im Frühling 2016 statt. Den Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron bot sich hier die Gelegenheit, an tradierte Gebäudetypologien anzuknüpfen. Entsprechend interpretierten sie den für die hiesigen Colleges so charakteristischen Innenhof zu einem Forum im Inneren um, das die Vision eines offenen, transparenten Lehrbetriebs aufnimmt. ←

Greenbuilding: BREEAM Excellent



↑ Das Forum nimmt innerhalb des Gebäudes eine Scharnierfunktion ein; es öffnet den Blick auf die Gesamtsituation. Sämtliche Gebäudebereiche – von den teilweise öffentlichen Zonen im Erdgeschoss bis hinauf zu den Büros und Seminarräumen unterschiedlicher Größe – sind mit ihm verbunden.



↑ Das im Stadtteil Parktown gelegene Spital zeichnet sich durch ein umfassendes akutmedizinisches Angebot aus.

# Madibas Erbe

Nelson Mandela Children's Hospital,  
Johannesburg, Südafrika

**Im Dezember 2013 verstarb mit Nelson Mandela eine Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts. Institutionen wie das nach ihm benannte Kinderspital in Johannesburg halten das Gedenken an «Madiba» wach – und stellen dringend benötigte Hilfe bereit.**

## Nelson Mandela Children's Hospital

Bauherr: Nelson Mandela Children's Hospital Trust  
Architektur: GAPP Architects  
Planung: Izazi Consulting Engineers  
Ausführung: Modern Plumbing Works

### Geberit Know-how

Dachentwässerungssystem Pluvia  
Entwässerungssystem PE-HD  
Installationssystem Kombifix  
Betätigungsplatten Delta50 und Sigma50  
Bodenablauf  
Waschtischsiphon



↑ Spiegelschweissen der Geberit PE-HD-Rohre in der nahegelegenen Werkstatt: Die Firma Modern Plumbing Works konnte den ambitionierten Zeitplan dank Vorfertigung einhalten.



### Sauber entsorgt

Das Abwassersystem Geberit PE-HD ist aus dem robusten Rohrwerkstoff Polyethylen mit hoher Dichte gefertigt. Wo immer bei der Entwässerung hohe Widerstandskraft gefragt ist, liefert Geberit PE-HD das gewünschte Ergebnis. Die Rohre und Formstücke lassen sich je nach Verwendung unterschiedlich verbinden (im Bild: links Spiegelschweisverbindung, rechts Elektroschweisverbindung).

Fabio Conte, Projektleiter bei Modern Plumbing Works

**«Unsere Arbeit musste auf Anhieb zu 100 Prozent passen. Mit der Unterstützung von Geberit Südafrika und den umfassenden Fachkenntnissen und Fertigkeiten unserer Mitarbeitenden im Umgang mit den Produkten und Systemen von Geberit konnten wir die Herausforderung meistern.»**

Spenden aus aller Welt liessen den Traum wahr werden: Im April 2014 erfolgte der Spatenstich für das Spital des Nelson Mandela Children's Hospital Trust im Johannesburger Stadtteil Parktown. Das 200-Betten-Haus schliesst eine Lücke im südafrikanischen Gesundheitswesen: 150 Ärztinnen und Ärzte, darunter Onkologen, Neurowissenschaftlerinnen, Kardiologinnen und Chirurgen, kümmern sich hier zusammen mit 450 Pflegekräften um die Kleinen und Kleinsten.

Für die Installateure der Firma Modern Plumbing Works galt es, angesichts eines ambitionierten Zeitplans schnell und zugleich fehlerfrei voranzukommen. Geübt im Spiegelschweissen der Geberit Entwässerungsrohre, schaffte das rund 20-köpfige Team die Herausforderung und konstruierte fristgerecht ein zuverlässig funktionierendes Entwässerungssystem. Es besteht aus rund fünf Kilometern Rohrleitungen und mehr als 2900 Formstücken. ←

Public

# Helle Halle

Den Haag Nieuw Centraal, Den Haag, Nederlande





↑ Der 1979 erbaute Kopfbahnhof wird täglich von 190 000 Reisenden genutzt – viele steigen hier vom Zug auf die Nahverkehrsmittel um.

#### Nieuw Centraal

Bauherr: ProRail  
 Architektur: Benthem Crouwel Architects  
 Planung: Sweco Nederland  
 Ausführung: Hoogendoorn BV/Strukton

#### Geberit Know-how

Dachentwässerungssystem Pluvia  
 Entwässerungssystem PE  
 Installationssystem Duofix  
 Hygienespülung

120 Meter lang und 96 Meter breit spannt sich das gläserne Rautendach in 22 Metern Höhe über die Bahnsteige des Haager Hauptbahnhofs. Der Knotenpunkt der royalen Stadt, dem auch aufgrund der hier ansässigen nationalen und internationalen Institutionen ein repräsentativer Charakter gebührt, hat eine willkommene Auf-

frischung erfahren. Die Architekten von Benthem Crouwel orientierten sich bei ihren Überlegungen an drei Maximen: Klarheit der räumlichen Organisation, Transparenz und Offenheit nach allen Seiten.

Beim Stichwort «Transparenz» kommt man nicht umhin, die immense Dachkonstruktion aus Stahl und Glas ins Auge zu fassen, die den Verkehrshub grossflächig überspannt. Ein solches Dach will zuverlässig entwässert sein. Das Entwässerungssystem Pluvia basiert auf dem Unterdruckprinzip: Ausgeklügelte Wassereinläufe und geringe Rohrdurchmesser ermöglichen geschlossene Wassersäulen in den Rohren und damit eine gesteigerte Abflussleistung. Infolgedessen sind im Vergleich zu herkömmlichen Entwässerungslösungen weniger Fallleitungen notwendig. ←



#### Geberit Hygienespülung

In den Trinkwasseranlagen öffentlicher Einrichtungen kann es vorkommen, dass ganze Leitungsabschnitte lange nicht benutzt werden. Die vollautomatische Hygienespülung beugt der Verkeimung dieser Wasserleitungen vor. Neu können Spülzyklus und weitere Einstellungen bequem mit dem Smartphone programmiert werden.

# Harmonie in Holz

Öffentliche Sauna, Helsinki, Finnland



↑ Vom Gebäudemantel umschlossen, bilden drei verschiedene Saunen den Kern der Nutzung.

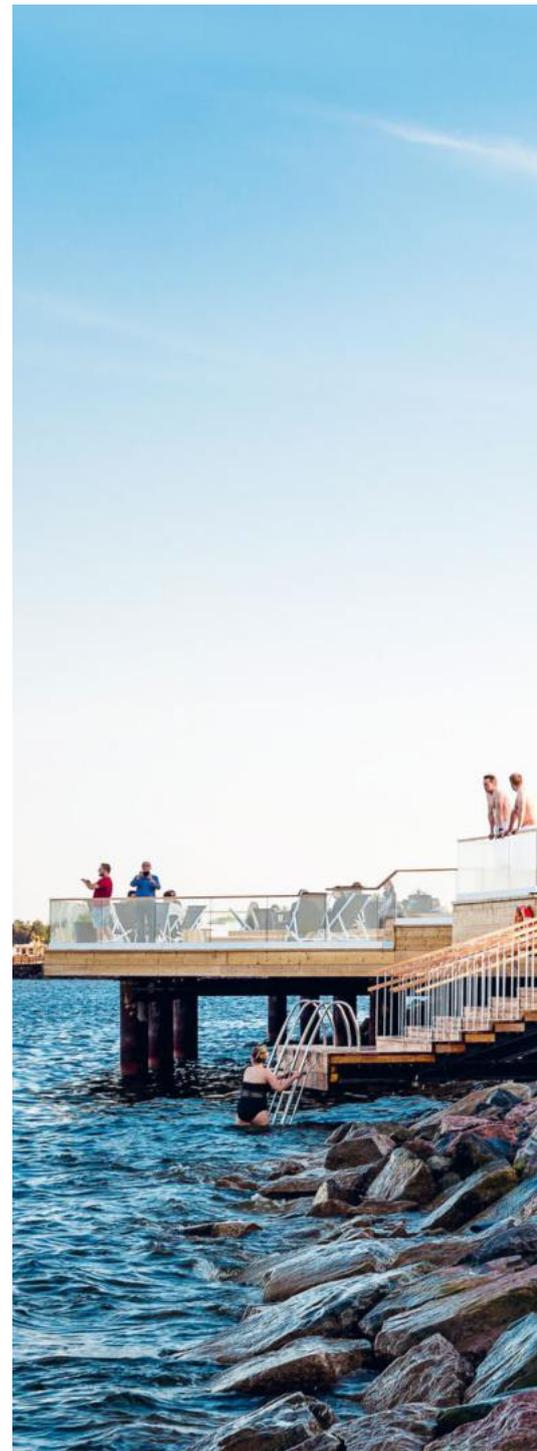
## Löyly

Bauherr: Kidvekkeli Oy  
Architektur: Avanto Architects Ltd  
Planung: Optiplan Oy  
Ausführung: Uudenmaan LVI-Talo Oy  
Geberit Know-how  
WC-Keramiken IDO Glow und IDO Seven D  
Betätigungsplatte Bolero  
Installationssystem Duofix  
Versorgungssystem Mapress

**Löyly, eine öffentliche Sauna unweit des Zentrums von Helsinki, entpuppt sich auf Anhieb als Publikumsliebbling.**

Mehr als drei Millionen Saunen zählt Finnland. Bei einer Einwohnerzahl von 5,4 Millionen ist das eine beachtliche Ziffer. Die allermeisten sind allerdings nicht frei zugänglich, sondern Teil der Privatsphäre. Ein besonders stimmungsvoller öffentlicher Kontrapunkt ist nun aber in Helsinkis einstigem Industriequartier Hernesaari zu bestaunen.

Löyly verdankt seinen Namen dem Dampf, der sich bildet, wenn man die Saunasteine mit Wasser übergießt. Die verantwortlichen Architekten tragen die Begeisterung für das finnische Kulturgut übrigens schon im Namen: «Avanto» bezeichnet das Eisloch, das besonders hartgesottene Saunagänger in die zugefrorenen Seen zu sägen pflegen. ←



↑ Die privilegierte Lage in der Nähe von Helsinkis Stadtzentrum macht Löyly zum beliebten Treffpunkt.



#### Nordic Design

Die WC-Keramik IDO Seven D passt perfekt ins nordisch-herbe Gesamtbild der Sauna. Dabei weist das wandhängende WC gerade bezüglich Hygiene zu punkten: Die aufgetragene Keramikglasur beugt Schmutz- und Bakterienablagerungen vor. Sitz und Deckel lassen sich dank QuickRelease zur Reinigung kinderleicht entfernen.

Die wichtigsten international anerkannten Zertifikate für nachhaltiges Bauen:

#### BREEAM

Die Building Research Establishment Environmental Assessment Method wurde 1990 in Grossbritannien entwickelt und gilt als das älteste, weltweit verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen. Die Kriterien berücksichtigen Auswirkungen auf globaler, regionaler, lokaler und innenräumlicher Ebene. Abstufungen: «Erfüllt», «Gut», «Sehr Gut», «Exzellent», «Herausragend».

#### LEED

Das Zertifikat Leadership in Energy and Environmental Design wurde 1998 in den USA auf der Basis von → BREEAM entwickelt. Es definiert eine Reihe von Standards für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen. Abstufungen: «Zertifiziert», «Silber», «Gold», «Platin».

#### DGNB

Das Deutsche Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen wurde 2009 ins Leben gerufen und seither zu einem umfassenden Zertifizierungssystem für verschiedene Gebäudenutzungen und Quartiere ausgebaut. Zertifiziert wird die Erfüllung von bis zu 40 Nachhaltigkeitskriterien, die den Themenfeldern Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort zugeordnet sind. Abstufungen: «Bronze» (für Bestandsgebäude), «Silber», «Gold» und «Platin».

#### Minergie

Das Minergie-Label wurde 1994 in der Schweiz entwickelt und ist eine weltweit geschützte Marke für nachhaltiges Bauen. Voraussetzung für die Zertifizierung ist eine kompakte, gut isolierte und dichte Gebäudehülle, ergänzt durch automatische Belüftung mit Wärmerückgewinnung. Abstufungen: Minergie, Minergie-P, Minergie-A und Minergie-Eco.

#### KfW-Effizienzhaus 70

Das KfW-Effizienzhaus 70 ist ein deutsches Gütesiegel für Niedrigenergiehäuser, das mit dem schweizerischen Minergie-Standard vergleichbar ist. Das Gütesiegel schreibt vor, dass der Jahresenergiebedarf pro Quadratmeter Wohnfläche 45 Prozent unter demjenigen von Standardhäusern liegen muss.

#### Niedrigenergiehaus Typ A+, Typ A und Typ B

Die österreichischen Gütesiegel wurden 2009 festgelegt. Mit Niedrigenergiehaus bezeichnet man den Energiestandard für Neubauten und sanierte Altbauten, der den Heizwärmebedarf von Gebäuden regelt. Für die Zertifizierung muss der maximal zulässige Energiebedarf deutlich unterschritten werden.

#### ÖGNI

Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft gibt es seit 2009. Sie orientiert sich an den Standards des → DGNB. 2012 wurde zusätzlich die blueCARD für Bestandsgebäude eingeführt, welche neben dem Gebäude selbst auch dessen Nutzungs- und die Bewirtschaftungsqualität bewertet. Abstufungen: «Bronze» (für Bestandsgebäude), «Silber», «Gold», «Platin».

#### HQE

Das Zertifikat Haute Qualité Environmentale wurde 1992 in Frankreich eingeführt. Im Zentrum stehen zwei Aspekte: das ökologische Management von Bauprojekten und der nachhaltige Gebäudeentwurf. Um das HQE-Zertifikat zu erhalten, müssen Pflichtkategorien wie Schadstofffreiheit, Energiemanagement und Wassereffizienz abgedeckt sein.

#### Green Mark

Das Green-Mark-Gütesiegel wurde 2005 in Singapur eingeführt. Zu den Bewertungskriterien gehören Energie- und Wassereffizienz, Umweltschutz, Wohnqualität sowie weitere Umweltaspekte und Innovationen. Abstufungen: «Zertifiziert», «Gold», «GoldPlus», «Platin».

#### Ägypten

Geberit International Sales AG  
– Representative Office Egypt  
Heliopolis – Kairo  
T +20 2 22 598 343  
→ [www.international.geberit.com](http://www.international.geberit.com)

#### Australien

Geberit Pty Ltd  
Macquarie Park, NSW 2113  
T +61 2 9889 7866  
→ [www.geberit.com.au](http://www.geberit.com.au)

#### Belgien

Geberit nv  
1830 Machelen  
T +32 2 252 01 11  
→ [www.geberit.be](http://www.geberit.be)

#### Bosnien und Herzegowina

Geberit prodaja d.o.o.  
– Representative Office BIH  
71000 Sarajevo  
T +387 33 64 68 06  
→ [www.geberit.ba](http://www.geberit.ba)

#### China

Geberit Shanghai  
201802 Schanghai  
T +86 21 6185 3188  
→ [www.geberit.com.cn](http://www.geberit.com.cn)

#### Dänemark

Geberit A/S  
8520 Lystrup  
T +45 8674 1086  
→ [www.geberit.dk](http://www.geberit.dk)

#### Deutschland

Geberit Vertriebs GmbH  
88630 Pfullendorf  
T +49 7552 9340  
→ [www.geberit.de](http://www.geberit.de)

#### Finnland

Geberit Oy  
01530 Vantaa  
T +358 10 662 300  
→ [www.geberit.fi](http://www.geberit.fi)

#### Frankreich

Geberit s.a.r.l.  
77215 Avon Cedex  
T +33 1 60 71 66 66  
→ [www.geberit.fr](http://www.geberit.fr)

#### Golf-Region

Dubai UAE  
Geberit International Sales AG  
– Representative Office &  
DMCC Branch  
T +971 4 447 0914  
→ [www.geberit.ae](http://www.geberit.ae)

#### Grossbritannien/Irland

Geberit Sales Ltd  
Geberit House  
Warwick  
Warwickshire CV34 6NH  
T +44 1926 516 800  
→ [www.geberit.co.uk](http://www.geberit.co.uk)

#### Indien

Geberit Plumbing Technology  
India Private Limited  
Bangalore 560 001  
T +91 80 3925 1138  
→ [www.geberit.in](http://www.geberit.in)

#### Israel

Geberit International Sales AG  
– Representative Office Israel  
4486200 Tzur Yigal  
T +972 9 886 6625  
→ [www.geberit.co.il](http://www.geberit.co.il)

#### Italien

Geberit Marketing e  
Distribuzione SA  
6928 Manno  
T +41 91 611 92 92  
→ [www.geberit.it](http://www.geberit.it)

#### Katar

Geberit International Sales AG  
– Qatar Branch  
T +974 4020 6055  
→ [www.geberit.ae](http://www.geberit.ae)

#### Kroatien

Geberit prodaja d.o.o.  
– Branch Office Zagreb  
10090 Zagreb  
T +385 1 38 678 00  
→ [www.geberit.hr](http://www.geberit.hr)

#### Kuwait

Geberit International Sales AG  
– Kuwait Branch  
c/o Ayman Jawhary  
T +965 6672 8102  
→ [www.geberit.ae](http://www.geberit.ae)

#### Luxemburg

Geberit b.v. Luxembourg  
3850 Schiffflange  
T +352 54 52 26  
→ [www.geberit.lu](http://www.geberit.lu)

#### Niederlande

Geberit B.V.  
Nieuwegein  
T +31 30 605 77 00  
→ [www.geberit.nl](http://www.geberit.nl)

#### Norwegen

Geberit AS  
1470 Lørenskog  
T +47 67 97 82 00  
→ [www.geberit.no](http://www.geberit.no)

#### Österreich

Geberit Vertriebs GmbH & Co KG  
3140 Pottenbrunn/St. Pölten  
T +43 2742 401 0  
→ [www.geberit.at](http://www.geberit.at)

#### Polen

Geberit Sp.z o.o.  
02-676 Warschau  
T +48 22 376 0102  
→ [www.geberit.pl](http://www.geberit.pl)

#### Portugal

Geberit Tecnologia  
Sanitária, S.A.  
1600-485 Lissabon  
T +351 21 781 5100  
→ [www.geberit.pt](http://www.geberit.pt)

#### Rumänien

Geberit SRL  
050564 Bukarest  
T +40 21 330 30 80  
→ [www.geberit.ro](http://www.geberit.ro)

#### Russische Föderation

Geberit RUS LLC  
129110 Moskau  
T +7 495 783 83 30  
→ [www.geberit.ru](http://www.geberit.ru)

#### Saudi-Arabien

Geberit International Sales AG  
– KSA Branch  
T +966 12 668 3468  
→ [www.geberit.com.sa](http://www.geberit.com.sa)

#### Schweden

Geberit AB  
295 22 Bromölla  
T +46 456 480 00  
→ [www.geberit.se](http://www.geberit.se)

#### Schweiz

Geberit Vertriebs AG  
8645 Jona  
T +41 55 221 61 11  
→ [www.geberit.ch](http://www.geberit.ch)

#### Serbien, Montenegro, Mazedonien

Geberit prodaja d.o.o.  
– Representative Office Serbia  
Montenegro and Macedonia  
11000 Belgrad  
T +381 11 30 96 430  
→ [www.geberit.rs](http://www.geberit.rs)

#### Singapur

Geberit South East Asia Pte Ltd  
339509 Singapur  
T +65 6250 4011  
→ [www.geberit.com.sg](http://www.geberit.com.sg)

#### Slowakei

Geberit Slovensko s.r.o.  
82108 Bratislava  
T +421 2 4920 3071  
→ [www.geberit.sk](http://www.geberit.sk)

#### Slowenien

Geberit prodaja d.o.o.  
2342 Ruše  
T +386 1 586 22 00  
→ [www.geberit.si](http://www.geberit.si)

#### Spanien

Geberit S.A.U.  
08902 L'Hospitalet de  
Llobregat  
(Barcelona)  
T +34 902 170 635  
→ [www.geberit.es](http://www.geberit.es)

#### Südafrika

Geberit Southern Africa (Pty)  
Ltd  
Linbro Park, Sandton  
T +27 11 444 5070  
→ [www.geberit.co.za](http://www.geberit.co.za)

#### Südkorea

Geberit South East Asia Pte Ltd  
– South Korea Branch  
135-090 Seoul  
T +82 2 543 4166  
→ [www.geberit.co.kr](http://www.geberit.co.kr)

#### Thailand

Geberit South East Asia Pte Ltd  
10120 Bangkok  
T +66 (0)85 3685 829  
→ [www.geberit.com.sg](http://www.geberit.com.sg)

#### Tschechische Republik

Geberit spol. s r.o.  
190 00 Praha 9  
T +420 284 689 676  
→ [www.geberit.cz](http://www.geberit.cz)

#### Türkei

Geberit Tesisat Sistemleri  
Ticaret Ltd.  
34752 Ataşehir/Istanbul  
T +90 216 340 82 73  
→ [www.geberit.com.tr](http://www.geberit.com.tr)

#### Ukraine und Weissrussland

Geberit Trading LLC (Ukraine)  
04073 Kiew  
T +38 044 492 97 41  
→ [www.geberit.ua](http://www.geberit.ua)  
→ [www.geberit.by](http://www.geberit.by)

#### Ungarn

Geberit Kft  
HU-1117 Budapest  
T +36 1 204 41 87  
→ [www.geberit.hu](http://www.geberit.hu)

#### USA

The Chicago Faucet Company  
IL-60018 Des Plaines  
T +1 847 803 5000  
→ [www.chicagofaucets.com](http://www.chicagofaucets.com)

#### Übrige Geberit Märkte

Geberit International Sales AG  
8640 Rapperswil  
T +41 55 221 62 00  
→ [www.international.geberit.com](http://www.international.geberit.com)

# Mehrwert mit System

Der Name Geberit steht für umfassendes Know-how in Sanitärtechnik und Badezimmereinrichtung.



Geberit ermöglicht passende Lösungen aus einer Hand, die für ihre Qualität und Langlebigkeit bekannt sind. Jahr für Jahr investiert Geberit gezielt in Forschung und Entwicklung. Davon profitieren unsere Kunden ganz direkt: In jedem Produkt von Geberit steckt das Know-how ausgewiesener Spezialisten aus einem breiten Spektrum von Disziplinen. Und dieses Know-how wird fleissig geteilt: Geberit pflegt weltweit einen intensiven Dialog mit den Partnern der Baubranche und organisiert ferner unzählige Informations- und Schulungsveranstaltungen.

Geberit ist Systemanbieter – mit anderen Worten: Jedes Produkt, welches das Firmenlogo trägt, ist im Gesamtkontext geprüft und optimiert worden. Das gilt für die Sanitärtechnik hinter der Wand – wie Unterputzspülkästen, Installations-elemente und sämtliche Rohrleitungssysteme – und genauso für die Produkte vor der Wand, also die Badserien mit ihren Keramiken und Badmöbeln. ←



→ [www.geberit.com/produkte](http://www.geberit.com/produkte) →  
Produktsortiment

Wasserwege

# Zeitreise

The Infinite Bridge, Aarhus, Dänemark





---

### The Infinite Bridge

Architektur: Gjøde & Povlsgaard Arkitekter

Als noch Dampfschiffe die Gewässer vor Aarhus durchkreuzten, waren die Piers von Marselisborg im Süden der dänischen Metropole so etwas wie die Laufstege der Sonntagsgesellschaften. Die «unendliche Brücke» von Johan Gjøde und Niels Bjørn Povlsgaard weiss mit einer radikalen Umdeutung dieses historischen Bezugs zu gefallen. ←

